

Informationen für ukrainische Lehrkräfte Stand 28.03.2022

Das Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) will kurzfristig zusätzliches Lehrpersonal einstellen, um die in Sachsen aus der Ukraine ankommenden Kinder und Jugendlichen besser betreuen zu können. Bevorzugt werden Pädagoginnen und Pädagogen mit Ukrainisch- oder Russisch-Kenntnissen eingestellt.

Ein Weg zu einer kurzfristigen und befristeten Einstellung ist folgender:

Ukrainische Lehrkräfte, die im sächsischen Schuldienst mitarbeiten wollen, schicken bitte eine Email an Herrn Gerald Schäfer vom LaSuB, gerald.schaefer@lasub.smk.sachsen.de. Die Email sollte enthalten:

- Name, Vorname
- Email-Adresse, ggf. Telefonnummer
- derzeitige Wohnanschrift **in Sachsen** bzw. absehbarer Aufenthaltsort **in Sachsen**
- ukrainischer Lehramtsabschluss: Für welche Fächer? Weitere Unterrichtserfahrungen?
- Informationen zu Sprachniveau Ukrainisch, Russisch, Deutsch (und ggf. Englisch).

Herr Schäfer bündelt und verteilt die Emails dann an die lokalen Personalreferate. Von dort aus werden die ukrainischen Lehrkräfte kontaktiert.

Was können wir für Sie tun?

1. In der IBAS (Informations- und Beratungsstelle Arbeitsmarkt Sachsen) übernehmen wir gern die Zusammenstellung der Email und die Weiterleitung an das LaSuB.
2. Wir vermitteln Sie an die passende regionale IBAS-Beratungsstelle. Hier können wir weitere Fragen klären. Wir beraten z.B. zur Anerkennung ausländischer Lehramtsabschlüsse und wie damit der reguläre Weg ins sächsische Schulsystem möglich ist. Wir beraten auch zu Alternativen zum Schuldienst.

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir unterstützen Sie gern.
Unsere Beratung ist kostenfrei und vertraulich.**

Email: anerkennung@exis.de

Ihr Team des IQ Netzwerks Sachsen